

# RS OGH 1993/12/21 11Os145/93

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.12.1993

## Norm

StGB §228 Abs1

### Rechtssatz

Eine Heiratsurkunde ist insoweit nur eine schlichte Beweisurkunde, als darin lediglich die Angabe einer bestimmten Erklärung bezeugt wird, ohne daß es auf die Richtigkeit dieser Erklärung ankommt. Mit der Eintragung im Familienbuch und der darauf beruhenden Heiratsurkunde wird vom Standesbeamten lediglich bestätigt, daß die Verlobten vor ihm persönlich und bei gleichzeitiger Anwesenheit erklärt haben, die Ehe miteinander eingehen zu wollen (§ 17 Abs 1 EheG). Hingegen wird das Fehlen einer Mentalreservation im Sinne des § 23 EheG, die zur Nichtigkeitserklärung der Ehe führen kann, damit nicht bescheinigt.

### Entscheidungstexte

- 11 Os 145/93  
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 11 Os 145/93  
Veröff: EvBl 1994/133 S 633

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0095553

### Dokumentnummer

JJR\_19931221\_OGH0002\_0110OS00145\_9300000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)